

ZAHLEN

SCHIESSEN

Luftpistole:

Landesliga: Wiebelskirchen I – Dörsdorf I 2:3. Uwe Schu – Sven Seib 360:356, Stefan Ecker – Erich Schneider 369:363, Frank Eichner – Andreas Lermen 364:370, Doris Kirsch-Lauer – Gabi Berwanger 351:363, Tilo Jung – Rolf Berwanger 357:364.

1. Dörsdorf I	8	:	0	15	:	5
2. Fraulautern I	6	:	2	16	:	4
3. Bliesen I	6	:	2	13	:	7
4. Hasborn-Dautw. I	2	:	4	8	:	7
5. Diefflen I	4	:	4	9	:	11
6. Lautzkirchen I	2	:	6	7	:	13
7. Wiebelskirchen I	2	:	6	6	:	14
8. Orscholz I	0	:	6	1	:	14

Oberliga Ost: Spiesen-Elversb. I – Tell Elversberg I 1445:1469, Gute EG: Thomas Lang 381, Hans-Peter Müller 375, beide Elversberg, Bernd Kohler, 378, Jörg Stenger 363, beide Spiesen-Elversberg.

1. St. Ingbert I	8	:	0	5815
2. Tell Elversberg I	6	:	2	5800
3. Spiesen-Elversb. I	4	:	4	5751
4. Sulzbach I	2	:	6	5715
5. Erbach I	2	:	6	5624
6. Websweiler I	2	:	6	5583

Regionalliga Ost: Kirrberg I – Fürth I 1390:727, Schiffweiler I – St. Ingbert I 1391:1405, Heiligenwald I – Blieskastel I 1413:1410, Gute Einzelergebnisse: Olaf Backes 370, Erich Klauck 360, beide Heiligenwald, Philipp Prinz, Schiffweiler, 356.

1. St. Ingbert II	8	:	0	5675
2. Kirrberg I	6	:	2	5609
3. Schiffweiler I	4	:	4	5589
4. Fürth I	4	:	4	4929
5. Heiligenwald I	2	:	6	5345
6. Blieskastel I	0	:	8	5560

Bezirksliga Ost: Bruchhof I – Tell Elversberg II 1445:1434, Gute Einzelergebnisse: Heinrich Mathieu 369, Monika Thewes 357, Jürgen Albrecht 357, alle Elversberg.

1. Bruchhof I	6	:	2	5621
2. Ensheim I	6	:	2	5534
3. Tell Elversberg II	4	:	4	5665
4. Ballweiler I I	4	:	2	4168
5. Bexbach	2	:	4	4117
6. Heckendalheim I	0	:	8	5480

Kreisklasse: Merchweiler I – Wiebelskirchen II 1405:1378, Landsweiler I – Spiesen-Elversberg II 1377:1381, Spiesen-Elversberg III – Neunkirchen II 130:1391, Gute Einzelergebnisse: Herbert Dejon, Merchweiler, 369, Manfred Maass, Landsweiler, 367 Dirk Bauer, Neunkirchen, 357, Heiko Eib, 361, Sabine Kohler 350, beide Spiesen-Elversberg.

1. Neunkirchen I	6	:	2	5593
2. Spiesen-Elversb. II	6	:	2	5482
3. Merchweiler I	4	:	4	5572
4. Landsweiler I	4	:	4	5519
5. Wiebelskirchen II	2	:	6	5489
6. Spiesen-Elversb. III	0	:	8	3937

A-Klasse: Fürth III – Neunkirchen II 1345:1322, Wiebelskirchen III – Fürth II 1346:1393, Fürth IV – frei. Gute Einzelergebnisse: Kai Kremp 358, Mario Mai 354, beide Fürth, Kevin Nätzer, Wiebelskirchen, 356, Uwe Engel, Neunkirchen, 352.

1. Fürth II	8	:	0	5544
2. Neunkirchen II	2	:	4	4036
3. Wiebelskirchen III	2	:	4	4017
4. Fürth III	2	:	4	3981
5. Fürth IV	2	:	4	3962

B-Klasse: Schiffweiler II – NK III 1286:1191, Wiebelskirchen IV – Heiligenwald II 1221:1269, NK IV – Landsweiler II 1284:1244, Gute Einzelergebnisse: Markus Barten, Landsweiler, 350 Alfons Peter, Wiebelskirchen, 343, Rudi Kohler, Schiffweiler, 339, Andreas Penkalla, Neunkirchen, 333.

1. Schiffweiler II	8	:	0	5201
2. Neunkirchen IV	6	:	2	5000
3. Neunkirchen III	4	:	4	4986
4. Heiligenwald II	4	:	4	4850
5. Landsweiler II	2	:	6	4479
6. Wiebelskirchen IV	0	:	8	4898

Luftgewehr und Luftpistole:

Jugendliga Schützenkreis III, Ottweiler – Neunkirchen: Tell Elversberg – Neunkirchen 986:1049, Fürth – Schiffweiler 1040:1003, Gute Einzelergebnisse: Christina Schwarz, Schiffweiler, 388, Kai Stemmler, Elversberg, 376, Lisa Scherer, Neunkirchen, 369, Manuela Rimbach, Fürth, 358.

1. Neunkirchen	4	:	0	2170
2. Fürth	2	:	2	2096
3. Tell Elversberg	2	:	2	1973
4. Schiffweiler I	0	:	4	1938

Sportpistole:

Landesliga: WK I – Oberlinxweiler I 1664:1623, Gute Einzelergebnisse: Stefan Ecker 555, Frank Eichner 555, Tilo Jung 554, alle Wiebelskirchen.

1. Dörsdorf I	4	:	0	3365
2. PSV Saarwell. I	2	:	2	3351
3. Diefflen I	2	:	2	3302
4. Oberlinxweiler I	2	:	4	4889
5. Quierschied I	2	:	2	3235
6. Wiebelskirchen I	2	:	4	4906

Regionalliga Ost: Fürth I – Kirrberg I Erg. n. gem., Landsweiler I – frei.

1. Fürth I	4	:	0	3186
2. Bebelshaus I	2	:	0	1523
3. Kirrberg I	2	:	2	3028
4. St. Ingbert I	0	:	2	1581
5. Landsweiler I	0	:	4	2570

Produktion dieser Seite:

Michael Kipp

Stefan Regel

Die Toptalente trumpfen auf

Badminton-Landesmeisterschaften der Jugend: Zehn Titel für 1. BC Bischmisheim

Die Talente des 1. BC Bischmisheim haben die Badminton-Saarlandmeisterschaften der Jugend in Brebach dominiert. Sie gewannen insgesamt zehn Titel. Aber auch andere Talente setzten sich in Szene.

Von SZ-Mitarbeiterin Christina John

Brebach. Es ist das emotionsreichste Duell des Tages. Eine gefühlte Ewigkeit dauert das Badminton-Match zwischen den U17-Finalisten Matthias Deininger (1. BC Bischmisheim) und Marvin Seidel (KV St. Ingbert) bei den Saarlandmeisterschaften der Jugend. Anspannung ist nicht nur zwischen den Spielern, sondern auch unter den Zuschauern deutlich zu spüren. Bei jedem Punkt wird gejubelt und angefeuert – oder geflucht und gescholten.

Erst den dritten Satz scheidet Marvin Seidel mit 21:10 letztlich deutlich für sich. Das erst 14-jährige Badminton-Talent reiht sich somit unter die Saarlandmeister, die an diesem Wochenende im Sportzentrum in Brebach ermittelt werden. Aber Marvin Seidel wird nicht nur Einzelmeister, sondern erkämpft sich gleichzeitig noch den Sieg mit seinem Partner im Mixed und im Doppel.

„Das war heute sehr anstrengend, aber es hat Spaß gemacht“, sagt Seidel erfreut und doch erschöpft. Für ihn ist es die bereits sechste Landesmeisterschaft, an der er teil-



Marvin Seidel streckt sich zum Ball. Mit drei Titeln in der Altersklasse U17 ist das Talent des KV St. Ingbert eines der erfolgreichsten bei den Badminton-Saarlandmeisterschaften. Foto: Wieck

nimmt. Und schon im vergangenen Jahr hat er so abgerufen wie dieses Mal. „Das Gefühl kann man gar nicht beschreiben“, sagt Seidel und lacht.

Ganz anders geht es dem jungen Kevin Schneider (BC Ottweiler) – er ist gerade mal neun Jahre alt, spielt seit eineinhalb Jahren Badminton und erreicht prompt das Finale in der Altersklasse U11. „Das ist bisher mein erster großer Wett-

kampf“, erzählt der Knirps ganz stolz, mit seinem zweiten Platz ist er sehr zufrieden. Nächstes Jahr will er dann versuchen, den Titel zu gewinnen, den diesmal Adrian Roth vom 1. BC Bischmisheim verdient mit nach Hause nimmt.

Ohnehin verbucht die Badminton-Hochburg Bischmisheim an diesem Wochenende einen Meistertitel nach dem anderen. Zehn insgesamt. So wird auch U19-Toptalent Dominic Becker (Foto: bub) seiner Favoritenrolle gerecht und ergattert sich

nach zwei Sätzen (21:19, 21:14) gegen seinen Vereinskameraden Nicola Heinz den Sieg im Einzel.

Etwas länger zittern muss Viviane Charoloy (PSV Saarbrücken, Foto: Wieck). Nachdem sie ein halbes Jahr wegen einer Entzündung der Achillessehne eine Pause einlegen musste, kehrte sie zur Saarlandmeisterschaft zurück. Den ersten Satz im U17-Finale verliert sie deutlich gegen Saskia Schüssler (1. BC Bischmisheim), den zweiten gewinnt sie dann knapp. In

einem spannenden dritten Satz setzt Vivi sich dann am Ende mit 21:18 durch und erreicht ihr Ziel. „Ich war sehr erleichtert, dass ich noch gewonnen habe“, gesteht das Talent, „nach dem ersten Satz habe ich gedacht, ich verliere heute. Aber es hat ja gerade noch so gereicht.“ Im Doppel mit Janina Ney (TTV Stenweiler) wird Viviane Charoloy zwar nur Dritte, aber enttäuscht ist sie keineswegs. „Meine eigentliche Doppelpartnerin hat aufgehört“, erklärt sie, „Janina und ich haben uns

gut verstanden, am Schluss haben halt die Nerven versagt.“ Bei Marvin Seidel versagen die Nerven an diesem Wochenende nicht – ehrgeizig gewinnt er alle Disziplinen, in denen er antritt. „Damals hatte ich mir noch nicht erhofft, mal zu gewinnen“, vergleicht Seidel seine ersten Badmintonschritte mit den aktuellen Wettkämpfen, „und heute ist Ehrgeiz für mich ein größeres Thema.“

Im Internet: www.sbv-online.de



Viviane Charoloy



Kevin Schneider

AUF EINEN BLICK

Die Badminton-Saarlandmeister 2009 im Überblick:

Einzel: U11 Jungen: Adrian Roth (1. BC Bischmisheim), U11 Mädchen: Selina Krein (PSV Saarbrücken), U13 Jungen: Johannes Kurz (TV Homburg), U13 Mädchen: Jana Karmann (SUS Obere Saar), U15 Jungen: Yannik Müller (1. BC Bischmisheim), U15 Mädchen: Anna Jungmann (1. BC Bischmisheim), U17 Jungen: Marvin Seidel (KV St. Ingbert), U17 Mädchen: Viviane Charoloy (PSV Saarbrücken), U19 Jungen: Dominic Becker (1. BC Bischmisheim), U19 Mädchen: Dorothee Schumacher (TV Bous).

Doppel: U15 Jungen: Marvin Seidel, Martin Winter (KV St. Ingbert, TV St. Wendel), U15 Mädchen: Anna Jungmann, Kim Bender (beide 1. BC Bischmisheim), U17 Jungen: Andreas Schneider, Nicolas Brauner (BC Ottweiler, TV Bous), U17 Mädchen: Petty Lam, Melanie Pilszek (PSV Saarbrücken, TV Saarlouis), U19 Jungen: Dominic Becker, Nicola Heinz (beide 1. BC Bischmisheim), U19 Mädchen: Dorothee Schumacher, Rebekka Leiner (TV Bous, 1. BC Bischmisheim).

Mixed: U15: Anna Jungmann, Marvin Seidel (1. BC Bischmisheim, KV St. Ingbert), U17: Viviane Charoloy, Matthias Deininger (PSV Saarbrücken, 1. BC Bischmisheim), U19: Benaria Plagens, Dominic Becker (beide BC Bischmisheim). cjo

Wenn Springreiter zur Selbsthilfe greifen

Turnier in Spiesen von Sportlern für Sportler – 232 Starts an einem Wochenende – „Unser Konzept ist ein Erfolgsmodell“

Das Springturnier des Clubs Saar-Pfälzischer Springreiter in Spiesen war ein Erfolg. Nicht zuletzt, weil die Reiter mal wieder alles selbst organisierten. Insgesamt 232 Mal ertönte die Startglocke im Springparcours.

Spiesen-Elversberg. Reiter in weißen Reithosen so weit das Auge blickt – und zwar nicht nur als Teilnehmer hoch zu Ross, sondern auch als Parcours helfer am Boden – gab es am letzten Wochenende in Spiesen-Elversberg zu sehen. Denn unter dem Motto „Von Reitern für Reiter“ hat der Club Saar-Pfälzischer Springreiter in der Georg-Orth-Halle der RG St. Martin Spiesen erneut ein großes Springturnier ausgerichtet. Ihrem Motto getreu sind die Clubmitglieder auf diesem Turnier nicht nur geritten, sondern haben es auch in Eigenregie organisiert und durchführt. Da somit die Veranstaltung komplett in den Händen der Reiter lag, haben sie sich bei der Arbeit abgewechselt. So hat sich zum Beispiel jeder, der nicht gerade für seinen nächsten Start abreiten musste, als Helfer im Parcours betätigt. Seit nunmehr drei Jahren rich-

tet der Club Saar-Pfälzischer Springreiter, der derzeit im Saarland und Rheinland-Pfalz über 100 Mitglieder hat, auf mehreren Reitanlagen in der Region solche Turniere aus. „Unser Ziel bei der Gründung war, den Reitern in der turnierarmen Hallensaison die Möglichkeit zu geben, ihre Pferde im Winter zu fördern und auf Turnieren vorzustellen“, sagt Martina Muthweiler, Geschäftsführerin und Meldestellenleiterin. Nicht nur junge, sondern auch ältere Pferde, die bisher noch keine oder nur wenige Turniere gegangen seien, könnten so wichtige Erfahrungen und Platzierungen sammeln. Zudem seien die Club-Turniere als Late Entry ausgeschieden, so dass die Reiter bis kurz vor Beginn nennen könnten und so noch flexibler seien. Sie erklärt: „Da die Vereine weder finanziell noch personell in der Lage sind, neben den Freilandturnieren im Sommer noch Hallenturniere im Winter zu veranstalten, haben die Reiter mit der Gründung des Springreiter-Clubs zur Selbsthilfe gegriffen und richten seitdem eigenständig Turniere aus.“ Steffen Hauter, Springreiter

und zweiter Club-Vorsitzender, betont: „Unser Konzept ist ein Erfolgsmodell, das bundesweit bisher einzigartig ist.“ Er ist mit der Vereinsentwicklung zufrieden: „Die Resonanz ist positiv, der Zulauf an Teilnehmern und Zuschauern steigend – was wollen wir mehr?“

Auch beim Late Entry am Samstag und Sonntag im Gewerbegebiet Hungerpfuhl waren die Prüfungen und Tribünenplätze wieder gut besetzt. „In den zwölf Springen ertönte 232 Mal die Startglocke, das ist ein erfreuliches Ergebnis“, sagte Muthweiler. Allein im S*-Springen, der Hauptprüfung, gingen 23 Paare an den Start. Den Sieg holte sich Elliot Gordon (TS Wilhelmsbader Hof-Hanau) auf Laliq, der zuvor schon mit Galina das M*-Springen gewonnen hatte. Zweite wurde Dirk Hauser (RC Etzenbacher Mühle) auf Embassy II. Mit Platz drei hielt die saarländische Amazone Anuschka Zewe vom Reitverein Schaumberg, die zudem mit ihrem Pferd Tweety goes freaky in der M*-Springenprüfung siegte, auf Paulin souverän die Ehre des Saarlandes hoch. hch



Steffen Hauter vom RV Großsteinhauserhof (hier auf Sine Qua Non) erritt sich zwei Siege im L- und im M***-Springen. Foto: hch

AUF EINEN BLICK

Auswahlergebnisse (Sieger): Springpferdeprüfung der Klasse A**: Thorsten Volz, RFV Losheim. Springpferdeprüfung der Klasse L: Michael Wittschier, Prüm. Springprüfung der Klasse A**: Karl-Peter Bechtel, RFV Alstal. Springprüfung der Klasse L: Andreas Woll, RFV Neunkirchen-City. Springprüfung der Klasse M**: Steffen Hauter, Großsteinhauserhof. Springprüfung der Klasse S*: Elliot Gordon, Wilhelmsbader Hof-Hanau. hch

VfB Hüttigweiler geht beim FV Eppelborn mit 1:5 baden

Das war eine Galavorstellung des FV Eppelborn in der Fußball-Saarlandliga gegen den VfB Hüttigweiler. 5:1 hieß es am Ende. Und so kam es, dass Hüttigweilers Trainer Markus Zewe mächtig sauer war.

Eppelborn. Mit der 1:5-Niederlage beim FV Eppelborn im Kreisderby der Fußball-Saarlandliga war der VfB Hüttigweiler am Samstag noch gut bedient. Das musste auch Trainer Markus Zewe (Foto: SZ) einräumen, der nach dem Schlusspfiff sichtlich enttäuscht war über die Vorstellung seiner Mannschaft. „Wie will man Zweikämpfe gewinnen, wenn man keine führt?“, fragte der VfB-Trainer, der im mangelhaften Zweikampfvhalten seiner Spieler einen wesentlichen Grund für die deutliche Schlappe ausgemacht hatte.



Markus Zewe

Dabei hatte sich seine Mannschaft in der Anfangsphase keineswegs wie ein Tabellenletzter präsentiert, sondern munter nach vorne gespielt. Aber schon der erste vielversprechende Angriff der Gastgeber führte in der siebten Minute zum 1:0 durch Heiko Brill. Danach hatten die Eppelborner weitere hochkarätige Torgelegenheiten, aber sie fanden in Gästetorwart Benedikt Schmidt immer wieder ihren Meister. In der 32. Minute war er aber zum zweiten Mal geschlagen. Und erneut war es Heiko Brill, der mit einem Flachschuss das 2:0 für seine Mannschaft erzielte. Dass es nicht schon zu diesem Zeitpunkt zu einem Debakel gekommen war, hatte zwei Gründe. „Wir haben unsere Chancen nicht genutzt“, kritisierte Eppelborns Trainer Helmut Berg in der Halbzeit, „und der Hüttigweiler Torwart hält auch super“.

Zwei Minuten nach Wiederbeginn war die Partie aber entschieden, als der Eppelborner Kapitän Mike Zweijacker mit einem platzierten Kopfball ins Tor traf. Nach 64 Minuten wechselte FVE-Trainer Berg Ali Ali für Patrick Urhahn ein. Und der Neuzugang vom SV Landsweiler/Lebach sollte noch zweimal entscheidend in Erscheinung treten. Zunächst erzielte der 20-Jährige in der 80. Minute das 4:0. Und nachdem Lukas Becker fünf Minuten später auf 5:0 erhöht hatte, war es Ali Ali, der den Gästen mit einem Ballverlust im Mittelfeld den Ehrentreffer gestattete. Johannes Bohlen ließ sich die Chance nicht entgehen und markierte das 1:5 (87.). heb